

Sommerferien BY Bundesländer

Beitrag von „Fragend2705“ vom 27. Juni 2021 08:50

Hallo zusammen,

gibt es eigentlich einen Grund, wieso die Bayern immer (!!) genau 40 Schulwochen haben und immer gleich planen können und immer das Vorrecht auf den gleichen Ferienkorridor haben?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. Juni 2021 09:44

<https://www.spiegel.de/lebenundlernen...-a-1298505.html>

Das haben wir schonmal irgendwo diskutiert. Ich persönlich hätte kein Problem damit, mit zu rollieren (kenne das von meinem alten Bundesland auch so).

Beitrag von „Fragend2705“ vom 27. Juni 2021 09:54

[Lehrerin2007](#): Ich finde nur kein Argument dafür, dass BY nicht am rollierenden Verfahren teilnimmt. Das Argument aus den 1950ern, dass die Schüler in Bayern als Agrarland Ende August/Anfang September bei der Ernte helfen müssen, passt nicht wirklich mehr auf die Lebensrealität

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 27. Juni 2021 10:08

Das Argument ist "das haben wir schon immer so gemacht" und "wir bestehen auf unserer Extrawurst, weil wir so besonders sind"

Die Lage der bayerischen Sommerferien ist allerdings bei Weitem kein Vorteil. Ich unterrichte in den nächsten 5 Wochen z.B. noch incl. Exen und Schulaufgaben in jedem Fach, auch bei über

30 Grad Hitzewelle. (Und so ist es jedes Jahr)

Wenn dann die Ferien endlich kommen ist es oft so, dass ein erster Herbststeinbruch in den Ferien kommt und das Wetter gar nicht mehr so toll ist.

Der einzige Vorteil ist es, dass alle Ferien immer an festen Terminen liegen.

Das rollierende System ist schlecht gestaltet, gerade mit den Sprüngen von mehreren Wochen vor oder zurück. Wenn man das aber so abändern würde, dass es sich bei 8 Bundesländern versetzt immer um 1 Woche vorwärts schieben würde und bei den anderen 8 immer um 1 Woche rückwärts, dann wäre mir ein rollierendes System viel lieber.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 11:11

Die Nicht-Teilnahme am rollierenden System betrifft ja im Übrigen nicht nur Bayern sondern auch BW.

Ich muss sagen: Ich bin froh, dass ich in einem Bundesland wohne, das nicht immer zu denselben Zeitpunkten Ferien hat. So kann man in den Sommerferien mal schon Ende Juni, dann - wie in diesem Jahr - Mitte August wegfahren und muss nicht immer die häufig heißen Tage Mitte bis Ende Juli in der Schule verbringen. Auch die Herbstferien starten bei uns ja des Öfteren schon Anfang Oktober, wo man m. E. in Deutschland und dem nördlichen Europa noch besser verreisen oder etwas unternehmen kann als Ende Oktober, wenn in BY und BW erst Herbstferien sind. Dass die Sommerferien sich manchmal um zwei Wochen nach vorne oder hinten verschieben, finde ich persönlich nicht schlimm.

Was ich allerdings am Feriensystem in Bayern und BW vorteilhaft finde, sind die durch den späten Beginn der Sommerferien zweiwöchigen Pfingstferien. Da haben wir ja lediglich einen Ferientag (plus einen Brückentag nach Christi Himmelfahrt).

Beitrag von „Conni“ vom 27. Juni 2021 11:23

Die bayerischen Schüler müssen bei der Ernte helfen. Wurde schon einige Male hier diskutiert.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. Juni 2021 12:00

BW macht auch nicht mit. SuS müssen in der Erntesaison auch auf dem Feld helfen.

Ich persönlich hätte nichts gegen frühere Sommerferien (der Juli ist schrecklich heiß und anstrengend), aber mich jedes Jahr auf neue Termine/Zeiten einstellen zu müssen - darauf hätte ich keine Lust.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. Juni 2021 12:21

Zitat von Plattenspieler

aber mich jedes Jahr auf neue Termine/Zeiten einstellen zu müssen - darauf hätte ich keine Lust.

Gewöhnungssache

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 12:44

Die bayrischen SchülerInnen sind so gut, weil sie in allen Ferien auf den Feldern helfen?

Hopp, hopp, auf zum Ernten, Kinder!

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juni 2021 13:26

Zitat von Friesin

Gewöhnungssache

Hatte ich als Schülerin mal zwischenzeitlich (denn zeitweise hatten wir hier in BW am rollierenden System teilgenommen gehabt) und konnte mich nie daran gewöhnen (insbesondere die großen Sprünge von ganz vorne nach ganz hinten habe ich als enorm belastend empfunden), sondern war maximal erleichtert, als BW aus dem System ausgestiegen ist. Den ganzen Juli immer in der Schule zu verbringen finde ich zwar alles andere als optimal,

nehme das aber lieber in Kauf, als eine erneute Teilnahme am rollierenden System. Ich hätte aber kein Problem mit einer erneuten Teilnahme, wenn dieses System überarbeitet werden würde und die ganz großen Sprünge zugunsten eines Vor- und Zurücklaufens von vorne nach hinten und auf dem gleich Weg zurück fallen gelassen würden.

Beitrag von „Fragend2705“ vom 27. Juni 2021 13:42

Die Pfingstferien in BY und BW sind sicher ein gutes Argument.

Wir hatten in NRW einmal vor Jahren eine Woche Pfingstferien, das war gut.

Unabhängig von dem Start der Sommerferien halte ich auch in NRW 2 Wochen Pfingstferien für sinnvoll - durch Pfingstmontag, Pfingstdienstag, Fronleichnam und den Freitag nach Fronleichnam hat man hier in NRW nämlich ohnehin zwei verkrüppelte Wochen geschaffen, wo man ehrlicherweise auch gleich Pfingstferien setzen sollte. Dafür die Herbstferien um eine Woche verkürzen

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juni 2021 14:25

[Zitat von Fragend2705](#)

Unabhängig von dem Start der Sommerferien halte ich auch in NRW 2 Wochen Pfingstferien für sinnvoll - durch Pfingstmontag, Pfingstdienstag, Fronleichnam und den Freitag nach Fronleichnam hat man hier in NRW nämlich ohnehin zwei verkrüppelte Wochen geschaffen, wo man ehrlicherweise auch gleich Pfingstferien setzen sollte. Dafür die Herbstferien um eine Woche verkürzen

Dann macht doch als Schule eine Woche Pfingstferien. in NRW gibt es doch drei bewegliche Ferientage, die jede Schule legen kann, wie sie will. Wir legen die Tage bei uns in der Schule seit Ewigkeiten in die Pfingstwoche und haben so dann zusammen mit dem einen Ferientag eine ganze Woche frei. Dafür haben wir dann aber auch keine Brückentage nach Himmelfahrt und Fronleichnam sowie keinen Rosenmontag. Hintergrund ist, daß bei uns an der Berufsschule die Schüler nur einen Tag in der Woche da sind und wir so vermeiden wollen, daß regelmäßig die Freitage ausfallen und wir die Schüler zwei Monate gar nicht mehr sehen würden.

Aber kürzere Herbstferien, verkürzt auf eine Woche, würde ich auch begrüßen, dafür im Gegenzug aber wieder dreiwöchige Osterferien.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 27. Juni 2021 14:28

[Zitat von Veronica Mars](#)

Das Argument ist "das haben wir schon immer so gemacht" und "wir bestehen auf unserer Extrawurst, weil wir so besonders sind"

Genau, das steht auch ähnlich im Artikel, genau wie das Argument mit den Pfingstferien...

Ich hätte aber auch nichts gegen 2 Wochen im Herbst und Winter und dafür keine Pfingstferien.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 15:12

[Zitat von Plattenspieler](#)

ber mich jedes Jahr auf neue Termine/Zeiten einstellen zu müssen - darauf hätte ich keine Lust.

Ich kenne es ja nicht anders, weil es schon zu meiner eigenen Schulzeit wechselnde Ferientermine gab, und deshalb stört es mich nicht im Geringsten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 15:13

[Zitat von CDL](#)

insbesondere die großen Sprünge von ganz vorne nach ganz hinten habe ich als enorm belastend empfunden

Derart große Sprünge gibt es meines Wissens heutzutage nicht mehr.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 15:15

[Zitat von plattyplus](#)

Dann macht doch als Schule eine Woche Pfingstferien. in NRW gibt es doch drei bewegliche Ferientage, die jede Schule legen kann, wie sie will.

Ach, echt, gibt es die in NRW? Wusste ich gar nicht bzw. habe ich nicht bewusst wahrgenommen. In NDS gibt' es keine beweglichen Ferientage.

[Zitat von plattyplus](#)

Hintergrund ist, daß bei uns an der Berufsschule die Schüler nur einen Tag in der Woche da sind

Wie kann denn das sein? In den ersten beiden—[sorry, ein Wort zuviel: nur im ersten!] Ausbildungsjahren haben doch die Azubis alle an zwei Tagen Berufsschulunterricht. Oder gibt es Ausbildungsberufe, bei denen das nicht so ist?

[Zitat von plattyplus](#)

Aber kürzere Herbstferien, verkürzt auf eine Woche, würde ich auch begrüßen, dafür im Gegenzug aber wieder dreiwöchige Osterferien.

Nein, das möchte ich keinesfalls. Ich finde die Dauer der einzelnen Ferien gut so, wie sie derzeit sind und möchte weder eine Verlängerung noch eine Verkürzung einzelner Ferien. Wenn ich mir vorstelle, dass wir zwischen dem Ende der Sommerferien, das ja auch mal schon Anfang August liegen kann, und den Weihnachtsferien nur eine Woche Herbstferien hätten... 🤖

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juni 2021 15:19

[Zitat von Plattenspieler](#)

aber mich jedes Jahr auf neue Termine/Zeiten einstellen zu müssen - darauf hätte ich keine Lust.

Ich würde wechselnde Termine sogar bevorzugen, weil man dann manche Sachen auch schon 2-3 Jahre im Voraus planen kann, z.B. eine Weltreise, wenn man sie zu einer bestimmten Jahreszeit unternehmen will. Also in diesem Jahr gehen mal die Weihnachtsferien bis zum 12.01. (wie in Hessen), im nächsten Jahr gibt es mal 3 Wochen Osterferien (wie früher in NRW) und im übernächsten Jahr mal die Woche Pfingstferien, ...

So macht z.B. Neuseeland eigentlich nur Sinn, wenn man es im dortigen Sommer, also in unserem Winter macht. Da kommt man dann mit einer Woche Winterferien (die es in einigen Bundesländern gibt) auch nicht weiter und in den zweiwöchigen Weihnachtsferien ist das regelmäßig ein Ritt, für den mich meine Kollegen für wahnsinnig erklären. Aber ich will mit sowas nicht bis zu meinem 70. Lebensjahr warten, zumal ich nicht weiß, ob ich das dann konditionell noch gerockt bekommen würde.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Juni 2021 15:19

Die großen Sprünge gibt es auch deshalb schon nicht mehr, weil die letzte Woche nur noch von Bayern und BW genommen wird (und die anderen nicht mehr).

BW hat bei Einführung (in meinem Referendariat) übrigens gesagt, dass sie es (auch) machen, weil sie eben gleich lange Schuljahre wollen (und da gab es nur diesen Termin, weil ihn sonst niemand wollte). Alles hat Vorteile (gleich lang) und Nachteile (ab Mitte August beginnt auch bei uns oft der Frühherbst, wird es abends (zu) kühl, um lange draußen zu sitzen). Am liebsten wäre es vermutlich allen, von Mitte Juli bis Ende August Ferien zu haben. Im September bin ich entweder schon wieder an der Schule (Chemiesammlung, dieses Jahr Lernbrücke) oder noch einmal im Urlaub im Süden Europas (dieses Jahr halt nicht).

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 15:26

[Zitat von Kris24](#)

weil die letzte Woche nur noch von Bayern und BW genommen wird (und die anderen nicht mehr).

Das ist aber wohl noch nicht sooo lange der Fall, oder? Denn 2014 hatten auch wir erst am 31.07. Sommerferien.

[Zitat von Kris24](#)

Am liebsten wäre es vermutlich allen, von Mitte Juli bis Ende August Ferien zu haben.

Mir sind Sommerferien von Anfang Juli bis Mitte August am liebsten. So wie im übernächsten Jahr: da haben wir vom 06. Juli bis 16. August Ferien.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Juni 2021 15:32

[Zitat von Humblebee](#)

Das ist aber wohl noch nicht sooo lange der Fall, oder? Denn 2014 hatten auch wir erst am 31.07. Sommerferien.

Mir sind Sommerferien von Anfang Juli bis Mitte August am liebsten. So wie im übernächsten Jahr: da haben wir vom 06. Juli bis 16. August Ferien.

zum 1. Ausnahmen bestätigen die Regel und 6. Juli ist doch schon fast Mitte Juli 😊 (bei uns wird es meistens ab 2. Juliwoche richtig heiß, deshalb schrieb ich Mitte Juli)

Beitrag von „Berufsschule“ vom 27. Juni 2021 15:50

[Zitat von Humblebee](#)

Wie kann denn das sein? In den ersten beiden Ausbildungsjahren haben doch die Azubis alle an zwei Tagen Berufsschulunterricht. Oder gibt es Ausbildungsberufe, bei denen das nicht so ist?

Nee, ich und alle Freunde von mir, die hier eine Duale Ausbildung gemacht haben, hatten immer einen Tag in der Woche Berufsschule. Ganz selten Blockunterricht. 2 Tage in der Woche Berufsschule habe ich noch nie erlebt oder gehört.

Aber 2 Tage wären viel besser gewesen. Der eine Tag war für die Stoffmenge zu wenig

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 16:02

Zitat von Berufsschule93

Nee, ich und alle Freunde von mir, die hier eine Duale Ausbildung gemacht haben, hatten immer einen Tag in der Woche Berufsschule. Ganz selten Blockunterricht. 2 Tage in der Woche Berufsschule habe ich noch nie erlebt oder gehört.

Seltsam. Dann ist das wohl von BL zu BL unterschiedlich geregelt. Bei uns haben alle Azubis in der Grundstufe, also im ersten Ausbildungsjahr (nicht in den ersten beiden Ausbildungsjahren; das war vorhin ein Fehler meinerseits), die keinen Blockunterricht haben, an zwei Tagen Berufsschule (und nicht nur an unserer BBS sondern niedersachsenweit). Das ist "studententechnisch" auch gar nicht anders möglich, weil sie an den beiden Berufsschultagen jeweils 8 Stunden oder einen Tag 6 Stunden, den anderen 8 Stunden Unterricht haben. In der Fachstufe (ab dem 2. Ausbildungsjahr) findet der Berufsschulunterricht nur noch an einem Tag mit 8 bis 10 Stunden Unterricht statt.

Wieviele Berufsschulunterrichtsstunden haben denn bei euch die Azubis im ersten Ausbildungsjahr? Sind das weniger als bei uns?

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juni 2021 16:04

Also offiziell haben die Azubis 1 bzw. 1,5 Tage Berufsschule pro Woche. Aus dem Grund gibt es in vielen Berufsschulen auch zweiwöchige Stundenpläne, so daß man die Azubis dann in der einen Woche einen und in der anderen Woche zwei Tage in der Schule hat. Die Betriebe mögen die halben Tage auch nicht so wirklich, weil sie dann die Azubis nicht einplanen können.

Bsp.: Wie soll der Elektriker- bzw. Gas/Wasser-Azubi nach dem halben Berufsschultag mittags zur Baustelle kommen, wenn Meister und/oder Altgesellen schon morgens mit dem Firmenwagen dorthin gefahren sind?

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 16:05

Blockunterricht haben übrigens an meiner Schule u. a. die Verwaltungsfachangestellten und die Berufskraftfahrer*innen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 16:07

[Zitat von plattyplus](#)

Also offiziell haben die Azubis 1 bzw. 1,5 Tage Berufsschule pro Woche. Aus dem Grund gibt es in vielen Berufsschulen auch zweiwöchige Stundenpläne, so daß man die Azubis dann in der einen Woche einen und in der anderen Woche zwei Tage in der Schule hat. Die Betriebe mögen die halben Tage auch nicht so wirklich, weil sie dann die Azubis nicht einplanen können.

Bsp.: Wie soll der Elektriker- bzw. Gas/Wasser-Azubi nach dem halben Berufsschultag mittags zur Baustelle kommen, wenn Meister und/oder Altgesellen schon morgens mit dem Firmenwagen dorthin gefahren sind?

Wie gesagt: Bei uns sind die Azubis in der Grundstufe zwei Tage in der Berufsschule. Und wenn sie später als 5. Stunde Unterrichtsschluss haben, müssen sie auch nicht mehr in den Betrieb. Daher geht auch der zweite Berufsschultag mind. bis einschließlich 6. Stunde.

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juni 2021 16:09

[Zitat von Humblebee](#)

Und wenn sie später als 5. Stunde Unterrichtsschluss haben, müssen sie auch nicht mehr in den Betrieb.

Das gilt aber nur für die Azubis, die noch nicht volljährig sind. Die volljährigen Azubis dürfen auch nach einem vollen Berufsschultag noch in den Betrieb beordert werden, was einige Betriebe bei uns auch machen.

Deshalb bekommen manche Azubis bei uns auch schon einen Firmenwagen gestellt, jedenfalls sehe ich immer die PKWs mit Firmenaufschrift bei uns auf dem Parkplatz, damit sie nach der Berufsschule noch zur Baustelle, zum Kunden etc. fahren können.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 16:16

[Zitat von plattyplus](#)

Das gilt aber nur für die Azubis, die noch nicht volljährig sind. Die volljährigen Azubis dürfen auch nach einem vollen Berufsschultag noch in den Betrieb beordert werden, was einige Betriebe bei uns auch machen.

Puh, keine Ahnung, ob es dazu irgendeine gesetzliche Regelung gibt. Ich bin seit Jahren nicht mehr in der Berufsschule eingesetzt sondern nur in den Vollzeitschulformen. Vielleicht sind bei uns die Betriebe ja "gnädiger" und beordern ihre Azubis nach Ende des Berufsschulunterrichts nicht mehr in den Betrieb. Das würde sich bei vielen SuS aus Betrieben, wo schon um 16 oder 16:30 Uhr Feierabend ist, wohl teilweise auch gar nicht lohnen, wenn sie nicht am Schulort arbeiten (und das ist nur bei einem kleinen Teil unserer SuS der Fall). Unsere 6. Stunde endet erst um 13:20 Uhr; bis diese Azubis dann im Betrieb sind, kann es ja 14:30 Uhr oder noch später sein.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. Juni 2021 16:17

Nun aber genug Offtopic! Sorry!

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 16:28

[Zitat von Fragend2705](#)

Unabhängig von dem Start der Sommerferien halte ich auch in NRW 2 Wochen Pfingstferien für sinnvoll

Wenn 3-4 Wochen nach Pfingsten die Sommerferien beginnen, wollte ich genau zu dem Zeitpunkt keine Ferien. Da ist man quasi schon in den ZK und in coronafreien Jahren in Sporttagen, Ausflügen und Klassenfesten unterwegs.

Sinnvoll ist es aber, wenn man erst Ende Juli Ferien bekommt und die lange Zeit nach Ostern ansonsten nur durch Himmelfahrt/Pfingsten unterbrochen wird - Fronleichnam gibt es nicht überall.

In diesem Jahr bin ich ganz froh, weil wir nun seit Anfang Juni noch einige Wochen im Präsenzunterricht haben, in anderen Jahren weiß ich, dass das Schuljahr endlos erschien.

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 16:37

Zitat von Kris24

Die großen Sprünge gibt es auch deshalb schon nicht mehr, weil die letzte Woche nur noch von Bayern und BW genommen wird (und die anderen nicht mehr).

Das hat mit BW und BY gar nichts zu tun, sondern vielmehr damit, dass sich die Wirtschaft einen möglichst breiten Ferienkorridor wünscht - da müssten auch bald die nächsten Festlegungen erfolgen.

Der wird nun durch die Pfingstferien in BY und andere Ferien z.B. in Hessen und HH erweitert.

Den mehrfachen 4-wöchigen Sprung hatten wir im letzten Festlegungszeitraum mehrfach. Da hat die Vertretung von Niedersachsen wohl nicht aufgepasst. Das macht sich im Schuljahr dann wirklich sehr negativ bemerkbar.

Außerdem weiß ich sicher, dass es früher für unser BL keine so späten Ferien gab. Man hatte nie erst mit BY Ferienbeginn und bestimmte Geburtstage waren immer in den Ferien, heute ist das nicht mehr so.

Beitrag von „plattyplus“ vom 27. Juni 2021 16:40

Wie gesagt, ich wäre für mehr Abwechslung generell, also in diesem Jahr mal zwei Wochen Herbst- und zwei Wochen Osterferien, im nächsten Jahr mal eine Woche Herbst- und drei Wochen Osterferien usw. usw., damit man zumindest im Laufe mehrerer Jahre mal die Gelegenheit hat dann Urlaub zu haben, wenn man ihn auch haben will.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Juni 2021 16:42

Zitat von Palim

Das hat mit BW und BY gar nichts zu tun, sondern vielmehr damit, dass sich die Wirtschaft einen möglichst breiten Ferienkorridor wünscht - da müssten auch bald die nächsten Festlegungen erfolgen.

Der wird nun durch die Pfingstferien in BY und andere Ferien z.B. in Hessen und HH erweitert.

Den mehrfachen 4-wöchigen Sprung hatten wir im letzten Festlegungszeitraum mehrfach. Da hat die Vertretung von Niedersachsen wohl nicht aufgepasst. Das macht sich im Schuljahr dann wirklich sehr negativ bemerkbar.

Außerdem weiß ich sicher, dass es früher für unser BL keine so späten Ferien gab. Man hatte nie erst mit BY Ferienbeginn und bestimmte Geburtstage waren immer in den Ferien, heute ist das nicht mehr so.

Früher gab es regelmäßig 6wöchige Sprünge. Jetzt ist es meistens eine Woche weniger (Ausnahme hat Humblebee vorher genannt), weil der letzte Slot von BW und Bayern belegt ist.

Und ja, ich kenne dies auch noch, als Schüler hatte ich 6wöchige Sprünge und auch mein 1. Jahr Referendariat war noch sehr lange (alles BW).

Beitrag von „yestoerty“ vom 27. Juni 2021 16:45

Zitat von plattyplus

Wie gesagt, ich wäre für mehr Abwechslung generell, also in diesem Jahr mal zwei Wochen Herbst- und zwei Wochen Osterferien, im nächsten Jahr mal eine Woche Herbst- und drei Wochen Osterferien usw. usw., damit man zumindest im Laufe mehrerer Jahre mal die Gelegenheit hat dann Urlaub zu haben, wenn man ihn auch haben will.

Klingt einerseits verlockend, andererseits ist das wahrscheinlich für Eltern eher unpraktisch (also Eltern die nicht Lehrer sind).

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 16:49

An 6-wöchige Sprünge kann ich mich nicht erinnern,

aber als Schülerin habe ich das auch nicht so genau verfolgt.

Sicher weiß ich aber, dass wir früher keinen Beginn Ende Juli hatten, im letzten und in diesem Vergabezeitraum aber wohl.

Während also früher zeitgleiche Ferien mit BY ausgeschlossen waren, gibt es sie nun, obwohl BY immer hinten liegt.

In diesem Sommer sind wir 1 Woche/ 10 Tage vorher dran, auch diesen späten Zeitpunkt gab es früher nicht.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. Juni 2021 22:10

Mal ne Frage: Wenn in anderen Bundesländern die Schuljahre tatsächlich unterschiedlich viele Wochen haben wegen unterschiedlicher Ferientermine, wie macht ihr das mit Bildungsplan/Curricula in den kürzeren Jahren?

Ich brauche eigentlich immer das komplette Jahr (auch den heißen Juli), bis alle SuS die angestrebten Kompetenzen einigermaßen erworben haben.

Beitrag von „kodi“ vom 27. Juni 2021 22:19

Wir straffen den Unterricht entsprechend. Es erfordert ein etwas mehr Vorausplanung... vor allem, wenn man dann noch das Pech eines einstündigen Fachs an den Feiertag geplagten Donnerstagen hat.

Letztlich ist aber zumindest an meiner Schulform die Idee, dass alle Schüler an Stichtag X die gleichen Kompetenzen erworben haben, sowieso illusorisch.

Beitrag von „DFU“ vom 27. Juni 2021 22:31

Zitat von Kris24

BW hat bei Einführung (in meinem Referendariat) übrigens gesagt, dass sie es (auch) machen, weil sie eben gleich lange Schuljahre wollen (und da gab es nur diesen Termin, weil ihn sonst niemand wollte). Alles hat Vorteile (gleich lang) und Nachteile (ab Mitte August beginnt auch bei uns oft der Frühherbst, wird es abends (zu) kühl, um lange draußen zu sitzen). Am liebsten wäre es vermutlich allen, von Mitte Juli bis Ende August Ferien zu haben. Im September bin ich entweder schon wieder an der Schule (Chemiesammlung, dieses Jahr Lernbrücke) oder noch einmal im Urlaub im Süden Europas (dieses Jahr halt nicht).

Hallo!

Ich vermute, der gewünschte Ferienzeitraum ist individuell sehr verschieden. Der eine möchte im heißen Juli Ferien, der nächste in den günstigeren ersten Septemberwochen und der dritte möchte rotieren, damit für jedes Reiseziel eine geeignete Reisezeit in ausreichend langen Ferien liegt.

Ich persönlich würde als Lehrer jedenfalls nicht rotieren wollen. Ich finde es gut, dass das Schuljahr in BW immer gleich lang ist. Und privat bin ich mit den baden-württembergischen Ferienzeiten, die sehr gleichmäßig verteilt sind, auch sehr zufrieden.

Was ich nicht verstehe ist, dass die Länderchefs der rotierenden Länder nur meckern, dass BW und BY mitmachen sollen. Alternativ könnten sie auch aus dem System aussteigen und ihre Ferien auch einfach dauerhaft festlegen. Wenn rotieren doof ist, dann ist es doch nicht besser, wenn mehr Länder mitmachen. So hat das etwas von „wenn ich etwas nicht bekommen kann, sollen es BW und BY auch nicht haben“.

Als Schüler habe ich die unterschiedliche Schuljahreslänge eigentlich nicht mitbekommen, ich musste den Unterricht ja nicht planen. Gut war, dass BW zumindest manchmal mit NRW längere Ferienüberschneidung hatte, so dass gemeinsame Ferien mit Freunden von dort möglich waren. Das fiel sicher bei einigen Länderkombinationen weg, wenn niemand mehr rotieren würde. Das ist aber der einzige Vorteil der Rotation, die mir einfällt, und er ist ziemlich außerschulisch.

LG DFU

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 22:34

Zitat von kodi

Letztlich ist aber zumindest an meiner Schulform die Idee, dass alle Schüler an Stichtag X die gleichen Kompetenzen erworben haben, sowieso illusorisch.

.. und die Curricula werden voller und voller.

Man muss jedes Jahr neu planen, weil die Abstände zwischen den Ferien ja auch immer wieder unterschiedlich sind,

in kurzen Jahren muss man sehr zügig mit den Arbeiten sein, in längeren geht einem und den SchülerInnen am Ende die Puste aus.

Beitrag von „Palim“ vom 27. Juni 2021 22:46

Zitat von DFU

Alternativ könnten sie auch aus dem System aussteigen und ihre Ferien auch einfach dauerhaft festlegen.

Um dann welchen Zeitraum zu nehmen?

Vielleicht geht es weniger um das Rotieren und mehr darum, dass BY allen anderen die anderen Zeiträume diktiert?

Beitrag von „DFU“ vom 27. Juni 2021 23:27

Zitat von Palim

Um dann welchen Zeitraum zu nehmen?

Vielleicht geht es weniger um das Rotieren und mehr darum, dass BY allen anderen die anderen Zeiträume diktiert?

Ich glaube, der Zeitraum ist relativ egal. Wie ich oben schrieb, ist der Wunschzeitraum sowieso bei allen ein anderer.

Länder, denen die Verteilung der Sommerferien über möglichst lange Zeiträume weniger wichtig sind, können ihre Ferien parallel zu BY (oder BW) legen bzw. eine halbe Woche verschoben, die anderen wählen einen Termin, der noch nicht besetzt ist.

Das BY und BW sich da irgendwann eigenmächtig aus dem Rotationssystem ausgeklinkt haben, war sicher nicht die feine englische Art, aber sie dorthin zurückzwingen zu wollen, was man selbst für sich in der Form nicht mehr haben will, halte ich auch nicht für besser. Darüber ob sich BW und BY die Rosinen aus den Ferienzeiten gepickt haben, sind wir hier ja unterschiedlicher Meinung.

LG DFU

Beitrag von „kodi“ vom 28. Juni 2021 06:46

Zitat von Palim

Um dann welchen Zeitraum zu nehmen?

Vielleicht geht es weniger um das Rotieren und mehr darum, dass BY allen anderen die anderen Zeiträume diktiert?

Naja, da Bayern sich aus den Absprachen verabschiedet hat, brauchen die anderen Bundesländer im Prinzip ja auch keine Rücksicht auf Bayern zu nehmen und können ihr Zeiten legen, wie sie wollen.

Die Hälfte des "Bayern-Problems" ist die mangelnde Souveränität der anderen Länder mit den ständigen Sonderwegen umzugehen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Juni 2021 08:31

Zitat von Plattenspieler

Mal ne Frage: Wenn in anderen Bundesländern die Schuljahre tatsächlich unterschiedlich viele Wochen haben wegen unterschiedlicher Ferientermine, wie macht ihr das mit Bildungsplan/Curricula in den kürzeren Jahren?

Ich brauche eigentlich immer das komplette Jahr (auch den heißen Juli), bis alle SuS die angestrebten Kompetenzen einigermaßen erworben haben.

Einige Bundesländer haben auch "Doppeljahrgangcurriculum", es hilft ein bisschen.

Und sonst: straffen. und sich am Ende des Jahres wundern, dass man es dieses Jahr schon wieder nicht so weit geschafft hat.

im Übrigen in Kombination mit der Lernmittelfreiheit grandios. Wir schaffen fast nie das Lehrwerk und MÜSSEN zu Beginn des nächsten Jahres mit Kopien arbeiten (in einer Fremdsprache können wir nicht einfach so 5 Texte inklusive VOkabeln und Grammatik weglassen)-

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Juni 2021 09:39

[Zitat von plattypus](#)

Wie gesagt, ich wäre für mehr Abwechslung generell, also in diesem Jahr mal zwei Wochen Herbst- und zwei Wochen Osterferien, im nächsten Jahr mal eine Woche Herbst- und drei Wochen Osterferien usw. usw., damit man zumindest im Laufe mehrerer Jahre mal die Gelegenheit hat dann Urlaub zu haben, wenn man ihn auch haben will.

Ich wusste bei meiner Berufswahl ja schon vorher, dass ich als Lehrkraft "urlaubstechnisch" ziemlich unflexibel bin. Wenn es mir so furchtbar wichtig wäre/gewesen wäre, dann Urlaub zu haben, wenn ich ihn auch machen will, hätte ich einen anderen Beruf ergriffen. Da das aber nicht der Fall ist, lehne ich solch' eine konfuse Regelung aber entschieden ab. Die Länge/Dauer der einzelnen Ferien finde ich in Nds. gut so, wie sie momentan ist, und möchte daran nichts geändert haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Juni 2021 10:12

Meiner Meinung nach sollten die Ferien auch nicht UNS passen, sondern auch aus pädagogischen Gründen nicht so komisch verteilt werden.

Weihnachten - Ostern - späte Sommerferien (11-13 Wochen) finde ich schon ein bisschen happig.

Auch für uns keine Frage. Aber wie Humblebee sagt: Dass wir uns die Ferien nicht aussuchen können, wussten wir vorher (gut als ich beschlossen habe, Lehrerin zu werden gab es alle 7 Wochen Schule 2 Wochen Ferien und 8-10 Wochen im Sommer... dafür verdiene ich jetzt doppelt so viel und lebe in einem viel cooleren Land. Wer braucht schon Fisch, Meerestiere, Konditorei, Käse ... ((ja ich bin auf Entzug))

Beitrag von „CatelynStark“ vom 28. Juni 2021 10:52

Nächstes Jahr ist in NRW der letzte Schultag der 24.6. und es geht schon am 9.8. (?) wieder los. Da soll mir keiner erzählen, dass es dann nicht knall heiß sein wird. Ich finde das grausam. Mit wäre auch ab zweiter Juli Wochen Ferien am liebsten.

Und bloß nicht die Herbstferien kürzen! Da muss korrigieren wie der Teufel (bei uns werden alle Klausuren des ersten Quartals vor den Herbstferien geschrieben). Wenn das nur noch eine Woche ist, wird das ggf. zum Problem. Aber gut, da hat jedes Land und jede Schule so ihre Eigenheiten. Im Endeffekt nimmt man es dann, wie es kommt.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Juni 2021 14:34

Zitat von CDL

Hatte ich als Schülerin mal zwischenzeitlich (denn zeitweise hatten wir hier in BW am rollierenden System teilgenommen gehabt) und konnte mich nie daran gewöhnen (insbesondere die großen Sprünge von ganz vorne nach ganz hinten habe ich als enorm belastend empfunden)

als Schülerin war mir das völlig rille. War eben so. Meine Kinder kannten es auch nicht anders. Wie gesagt: Gewöhnungssache

Es wird für jede Ferienregelung Pros und Contras geben. Dass zwei BL sich aus dem rotierenden System rausnehmen und einen Sonderweg gehen, das finde ich eher ärgerlich.

Beitrag von „plattyplus“ vom 28. Juni 2021 14:34

[Zitat von Humblebee](#)

Da das aber nicht der Fall ist, lehne ich solch' eine konfuse Regelung aber entschieden ab. Die Länge/Dauer der einzelnen Ferien finde ich in Nds. gut so, wie sie momentan ist, und möchte daran nichts geändert haben.

Meine Mitreferendarin ist genau wegen dieser "konfusen Ferien" (mal zwei Wochen Osterferien und mal drei Wochen) nach dem Referendariat von NRW nach Schleswig-Holstein gewechselt. Dort läuft es nämlich genau so wie ich es beschrieben habe. Warum können wir nicht auch das machen, was die Nordlichter können?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Juni 2021 14:49

[Zitat von CatelynStark](#)

Nächstes Jahr ist in NRW der letzte Schultag der 24.6. und es geht schon am 9.8. (?) wieder los. Da soll mir keiner erzählen, dass es dann nicht knall heiß sein wird. Ich finde das grausam. Mit wäre auch ab zweiter Juli Wochen Ferien am liebsten.

Und bloß nicht die Herbstferien kürzen! Da muss korrigieren wie der Teufel (bei uns werden alle Klausuren des ersten Quartals vor den Herbstferien geschrieben). Wenn das nur noch eine Woche ist, wird das ggf. zum Problem. Aber gut, da hat jedes Land und jede Schule so ihre Eigenheiten. Im Endeffekt nimmt man es dann, wie es kommt.

Siehe Beiträge der User aus dem Süden, die den ganzen Juli noch durch unterrichten. Das ist auch nicht besser.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Juni 2021 14:59

Hm, wenn ich mir die Dauer der Osterferien der letzten Jahre in SH auf "schulferien.org" anschau, dauern diese dort meist 2,5 Wochen. Letztes Jahr war wohl eine Ausnahme, da waren es tatsächlich drei Wochen (wird 2024 auch der Fall sein). In Nds. dauern die Osterferien auch mal zwei, meist aber zweieinhalb Wochen (dieses Jahr waren es dadurch, dass Ostern mitten in den Ferien lag, zwei Wochen-> eine Woche vor, eine Woche nach Ostern; sonst ist es i. d. R. so, dass die beiden Wochen vor Ostern Ferien sind und dann noch der Dienstag nach Ostern). Wir hatten 2019 auch Herbstferien, die zwei Wochen plus zwei Tage dauerten, weil der 03.10. ein Donnerstag war und daher der 04.10. mit in die Ferien einbezogen wurde. Das sind aber ja nur Ausnahmen.

Wegen der unterschiedlichen Feriendauer das Bundesland zu wechseln, finde ich - ehrlich gesagt - ziemlich übertrieben. Da gibt es meiner Meinung nach wichtigere Faktoren. Aber gut, das ist ja in Endeffekt jeder/jedem selbst überlassen.

Wie gesagt: Ich hätte keine Lust auf dauernden Wechsel zwischen zwei- und dreiwöchigen bzw ein- und zweiwöchigen Oster- und Herbstferien - und dann am besten noch ein Jahr mit langen, eines mit kurzen Pfingstferien - und hoffe, dass niemand hier in Nds. auf die Idee kommt, dahingehend etwas zu verändern!

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 28. Juni 2021 15:05

[Zitat von plattyplus](#)

[...] (mal zwei Wochen Ostterferien und mal drei Wochen) [...]

Wann war das denn?

Als ich zu Schule ging, waren es immer drei Wochen und seit ich unterrichte, immer zwei (die Woche vor und die Woche nach Ostern).

Hat das mal zwischenzeitlich gewechselt?

Beitrag von „plattyplus“ vom 28. Juni 2021 15:08

[Zitat von SwinginPhone](#)

Wann war das denn?

Ich sprach von Schleswig-Holstein. Dort gibt es in manchen Jahren zwei und in anderen Jahren drei Wochen Osterferien. Hessen macht es wohl ähnlich, wenn ich mir die Ferientermine auf Schulferien.org ansehe.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 28. Juni 2021 15:10

[Zitat von plattyplus](#)

Ich sprach von Schleswig-Holstein. Dort gibt es in manchen Jahren zwei und in anderen Jahren drei Wochen Osterferien. Hessen macht es wohl ähnlich, wenn ich mir die Ferientermine auf Schulferien.org ansehe.

Ach so, sie wollte konfuse Ferien. Warum nicht ..?